

Informationsblatt

der Stadt Markranstädt

Herausgeber: Rat der Stadt Markranstädt

September/Oktober 1979

2. Jahrgang

Gemeinsamer Beschluß des Stadtausschusses der Nationalen Front und des Rates der Stadt Markranstädt anläßlich des 30. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik

Anläßlich des 30. Jahrestages der Gründung unserer Deutschen Demokratischen Republik beschließen der Stadtausschuß der Nationalen Front und der Rat der Stadt eine Festwoche in der Zeit vom 29. September bis 7. Oktober 1979 durchzuführen.

Der Inhalt dieser Festwoche ist geprägt von den vielfältigsten Veranstaltungen auf geistig-kulturellem und sportlichem Gebiet. Gleichzeitig werden die Errungenschaften unserer Deutschen Demokratischen Republik dokumentiert und verdiente Bürger für ihre gezeigten Leistungen beim Aufbau unserer Republik geehrt.

Folgende Veranstaltungen werden zentral durchgeführt:

Vom 29. 9. bis 7. 10. 1979 **Ausstellung Freizeit, Kunst und Lebensfreude**

29. 9. 1979 **Varieté-Veranstaltung für die älteren Bürger** des Wohngebietes I im Speisesaal des VEB ORSTA Hydraulik

Stadtmeisterschaften im Fußball im Stadion am Bad

1. 10. 1979 **Veranstaltung mit älteren Bürgern** im Veteranenklub, um 14.30 Uhr „Ein Dank für unsere Veteranen“

2. 10. 1979 **Literarisch-musikalische Veranstaltung**, um 19.00 Uhr im VEB Hochbau unter dem Motto „Liedschaffen der DDR“

Solidaritätsnachmittag der Pionierorganisation der „Ernst-Thälmann-Oberschule“ unter der Thematik „Wir Kinder klagen den Imperialismus an“

3. 10. 1979 **Rechenschaftslegung der Pionier- und FDJ-Organisation** vor der Partei- und Schulleitung der Ernst-Thälmann-Oberschule

Jugendtanzveranstaltung der FDJ-Grundorganisation der POS

4. 10. 1979 **Winterfest** um 15.00 Uhr im großen Saal des Volkshauses mit dem Tanz- und Scharorchester Naumburg für unsere älteren Bürger

5. 10. 1979 **Gemeinsame Festveranstaltung** des Stadtausschusses der Nationalen Front und der Stadtverordnetenversammlung Markranstädt um 19.30 Uhr im großen Saal des Volkshauses

6. 10. 1979 **Sportveranstaltungen** unter dem Motto „Mach mit – machs nach – machs besser!“

Stadtmeisterschaften im Kegeln und Federball

Feierlicher Fahnenappell mit anschließenden Fackelumzug

7. 10. 1979, um 10.00 Uhr **Kranzniederlegung** am Ehrenmal für die gefallenen Sowjetsoldaten und antifaschistischen Widerstandskämpfer

um 14.00 Uhr **Musikschau mit Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehr**, den Kameraden des DRK sowie den Freunden der Sparte Dienst- und Gebrauchshunde in der August-Bebel-Anlage

Verkaufs- und Buchbasar

um 14.00 Uhr **Freundschaftsspiel im Fußball** mit den Gästen von Oslavany/CSSR

Liebe Bürger!

Achtung!

Im Ergebnis der bisherigen Verwirklichung des Wohnungsbauprogrammes im Bezirk Leipzig, konnten für viele Bürger die Wohnbedingungen verbessert werden.

Im Rahmen des Wohnungsbauprogrammes wird neben dem Wohnungsneubau und der Modernisierung in den kommenden Jahren auch der Leistungsumfang für die Erhaltung des vorhandenen Wohnraumes planmäßig erhöht werden.

Für die schrittweise Abdeckung des Erhaltungsbedarfs an der Wohnsubstanz ist es erforderlich, exakte Analysen über den Bauzustand der Wohngebäude zu erarbeiten.

Durch den Ministerrat der DDR wurde unter diesen Gesichtspunkten mit einer Verordnung vom 2. 3. 78 (GBl. I, Nr. 11, S. 133) die Festlegung getroffen, für Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen in den Städten und Gemeinden unserer Republik mit 2000 und mehr Einwohnern im Zeitraum vom 1. Januar 1979 bis 30. Juni 1980 eine Bauzustandsermittlung durchzuführen. Sie dient in erster Linie dazu, die einzelnen Bauschäden im Detail und den Bauzustand der Wohngebäude insgesamt zu ermitteln und bedeutet nicht, daß die dabei festgestellten baulichen Mängel sofort und umfassend beseitigt werden können.

Zur exakten Durchführung der Ermittlung des Bauzustandes ist es erforderlich, daß durch den örtlichen Rat berufene Ermittler Wohngebäude, Wohnungen und Nebengelasse, wie Böden, Keller u. a., begehen, um erforderliche Einschätzungen treffen zu können.

Aus diesem Grund ist zu gewährleisten, daß den Ermittlern zu den bekanntgegebenen Zeitpunkten nach Vorlage eines Ermittlerausweises der Zugang der Wohngebäude, Wohnungen und Nebengelasse gewährt wird.

Wir bitten Sie, zur Erfüllung der vor uns stehenden Aufgaben, den Ermittlern einen reibungslosen Ablauf ihrer Tätigkeit zu ermöglichen.

Die Wohnungsinhaber werden über den Zeitpunkt der Besichtigung durch Aushänge in Kenntnis gesetzt.

Die Mitglieder der Schiedskommission

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Markranstädt wählte zu ihrer 1. Tagung am 25. Juni 1979 nachfolgend genannte Bürger als Mitglieder der Schiedskommission:

Herrn	Hans-Heinz	Jäger	als Vorsitzenden
Herrn	Walter	Schubert	als stellv. Vorsitzender
Herrn	Horst	Feilarek	als stellv. Vorsitzender
Herrn	Thomas	Biewendt	als Mitglied
Frau	Gisela	Cluch	als Mitglied
Frau	Barbarba	Greiff	als Mitglied
Frau	Steffi	Hauptmann	als Mitglied
Herrn	Gerhard	Hoppe	als Mitglied
Herrn	Dieter	Kücklich	als Mitglied
Frau	Margit	Matheja	als Mitglied
Frau	Helene	Pigorsch	als Mitglied
Herrn	Otto	Riedel	als Mitglied

Frau	Marlies	Schamal	als Mitglied
Frau	Erika	Schack	als Mitglied
Frau	Gertrud	Schade	als Mitglied
Frau	Gisela	Reuter	als Mitglied
Herrn	Emil	Schwarzburg	als Mitglied
Herrn	Kurt	Schlemmer	als Mitglied
Herrn	Ralf	Werner	als Mitglied
Frau	Annelies	Rothe	als Mitglied

Der DFD lädt ein!

Im Rahmen der Frauenakademie 1979/80 beginnt im Oktober 1979 eine Vortragsreihe mit dem Thema:

Die DDR – unser schönes Vaterland

In Wort und Bild werden wir u. a. Berlin, das Erzgebirge, den Thüringer Wald und die Insel Rügen erleben.

Die Vortrags- bzw. Lichtbilderabende werden monatlich einmal zu folgenden Terminen durchgeführt:

am 16. Oktober 1979	19.30 Uhr Berufsschule Markranstädt
am 13. November 1979	19.30 Uhr Berufsschule Markranstädt
am 11. Dezember 1979	19.30 Uhr Berufsschule Markranstädt
am 8. Januar 1980	19.30 Uhr Berufsschule Markranstädt
am 12. Februar 1980	19.30 Uhr Berufsschule Markranstädt
am 11. März 1980	19.30 Uhr Berufsschule Markranstädt

Wir laden alle Frauen und Mädchen (auch Brigaden) hierzu herzlich ein.

Anmeldung zur Teilnahme am 18. und 25. 9. 79 im Rathaus, Zimmer 9 (Freundin Wetzel) und an den Vortragsabenden.

Nach Abschluß der Vortragsreihe wird an die Teilnehmerinnen eine Urkunde überreicht.

Liebe Hausfrauen!

Wir erlauben uns, Sie auf die Möglichkeit einer Beschäftigung als Postzustellerin in Markranstädt aufmerksam zu machen, die sich auch für Sie eignen könnte. Es ist eine Tätigkeit, die den persönlichen Wünschen sowie den häuslichen und familiären Verpflichtungen vieler junger Frauen mit Kleinkindern und anderen zur Zeit nicht berufstätigen Frauen, besonders wegen der günstigen Arbeitszeit, entgegenkommt.

Auskünfte erhalten Sie montags bis freitags von 8.00 – 15.30 Uhr beim Postamt Markranstädt oder beim Hauptpostamt 33, 7033 Leipzig, Endersstraße 3, Zimmer 40.

Wir hoffen, daß Ihnen diese Information nützlich ist und wir Sie bald als Mitarbeiterin der Deutschen Post begrüßen können.

Ihr Postamt Markranstädt

Neues aus der Bibliothek

Neu im Angebot der Stadtbibliothek befinden sich ab 1. August 1979 Schallplatten und Musikkassetten. Wir stellen Ihnen diesen Bestand zu den gleichen Bedingungen wie den Buch- und Zeitschriftenbestand zur Verfügung, also kostenlos und mit vierwöchiger Ausleihfrist. Werke der Instrumental- und Vokalmusik, der Tanz- und Unterhaltungsmusik befinden sich ebenso im Angebot wie Sinfonien, Opern-, Operetten- und Musicalmelodien, wie Jazz, Chansons, Kabarett und Volkslieder. Nicht zu vergessen die Geschichten und Märchen für kleine und große Leute.

Für gute Unterhaltung, zur Freizeitgestaltung, für gesellige und besinnliche Stunden steht Ihnen unser vielseitiges Angebot zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Schallplatten aus der

Stadtbibliothek Markranstädt

Der Rat der Stadt, Abteilung Kultur informiert!

September

7. September 1979

19.00 Uhr im Volkshaus **Jugenddiskothek**

20. September 1979

Der Jugendklub Markranstädt lädt ein zur **Klubdiskothek**

18.00 - 22.00 Uhr im Sportlerheim

Oktober

Veranstaltungsplan für die Festwoche anlässlich des 30. Gründungstages unserer Republik beachten und Veranstaltungshinweise entnehmen.

26. Oktober 1979

Im Filmtheater eine Veranstaltung für Kinder „Die Puppenbühne“

Vorstellungen 9.30 Uhr und 14.30 Uhr

26. Oktober bis 1. November 1979

„VIII. Festival des sowjetischen Films in der DDR“ im Filmtheater

Den Aushängen am Filmtheater sind die konkreten Hinweise zu entnehmen!

Wir gratulieren zum Geburtstag,

verbinden damit beste Wünsche für weitere Gesundheit und einen angenehmen Lebensabend

September

Frau Margarete Schleif	Karl-Marx-Straße 13	80. Geburtstag am 02. 09. 1979
Frau Emma Rein	An der Schachtbahn 5	80. Geburtstag am 05. 09. 1979
Frau Alwine Wurzer	Lützner Straße 52a	80. Geburtstag am 07. 09. 1979
Herrn Heinrich Glass	Lützner Straße 58	80. Geburtstag am 07. 09. 1979
Frau Alma Hofmann	Feierabendheim	80. Geburtstag am 10. 09. 1979
Herr Kurt Lauckner	Südstraße 2	80. Geburtstag am 11. 09. 1979
Frau Gertrud Müller	Rudolf-Breitscheid-Platz 13	80. Geburtstag am 17. 09. 1979
Frau Marta Ritzinger	Südstraße 14	80. Geburtstag am 17. 09. 1979
Frau Margarete Kern	Feierabendheim	80. Geburtstag am 21. 09. 1979
Herrn Walter Berning	Franz-Mehring-Straße 6	80. Geburtstag am 24. 09. 1979

Oktober

Herr Alexander Voigt	Platz des Friedens 11	80. Geburtstag am 06. 10. 1979
Herr Ernst Laetzsch	Karl-Marx-Straße 43	92. Geburtstag am 08. 10. 1979
Herr Walter Pauli	Karl-Marx-Straße 17	90. Geburtstag am 27. 10. 1979
Frau Marta Mitreiter	Leipziger Straße 76	85. Geburtstag am 25. 10. 1979
Frau Elsa Vockert	Leipziger Straße 60	91. Geburtstag am 28. 10. 1979

Auszahlungstermine September 1979

Fürsorgeunterstützung	Montag, den 3. September 1979
NVA-Unterstützung	von 10.00 - 11.00 Uhr
Kindergeld	im Rathaus, Zimmer 6
Sozialpolitische Maßnahme	Wäsche/Friseur
	Mittwoch, 12. September 1979
	10.00 - 11.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 6

Auszahlungstermine Oktober 1979

Fürsorgeunterstützung	Mittwoch, den 3. Oktober 1979
	10.00 - 11.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 6

Es wird gebeten, die Auszahlzeiten einzuhalten. Bei Abholung durch einen Vertreter macht sich die Vorlage einer Vollmacht erforderlich.